

COVID 19

Saarland interzice serviciile sexuale

Guvernul de stat din Saarland a emis un nou „regulament COVID 19” la 8 august 2020: În secțiunea 7, toate serviciile sexuale sunt interzise. Prin urmare, hotărârea Curții administrative superioare din Saarland din 6 august 2020 va fi inefabilă. La fel ca în Mecklenburg Pomerania Occidentală, principiul constituțional al separării puterilor este suspendat de executiv printr-un „decret”. Normele unei democrații parlamentare sunt ignorate. Se pare că la cel mai înalt nivel național există voința de a preveni permanent munca sexuală. De asemenea, împotriva hotărârilor judecătorești ale instanței superioare. Dezvoltarea statului de drept care ar trebui să trezească îngrijorare pentru democrația parlamentară.

Das Saarland verbietet sexuelle Dienstleistungen

Die Landesregierung des Saarlandes hat am 8. August 2020 eine neue "COVID 19 Verordnung" erlassen: Im § 7 wird jegliche sexuelle Dienstleistung untersagt. Das Urteil des saarländischen Oberverwaltungsgerichts vom 6. August 2020 wird damit wirkungslos. Wie bereits in Mecklenburg Vorpommern wird das Verfassungsprinzip der Gewaltenteilung durch die Exekutive per "Dekret" außer Kraft gesetzt. Die Regeln einer parlamentarischen Demokratie werden missachtet. Es scheint, dass auf oberster politischer Ebene national der Wille besteht, Sexarbeit anhaltend zu unterbinden. Auch gegen gerichtliche Beschlüsse oberer Instanz. Eine Entwicklung der rechtsstaatlichen Ordnung, der parlamentarischen Demokratie die Besorgnis erregen sollte.

Note și surse (numai în originalul german) Anmerkungen und Quellen

» [Verordnung zur Änderung infektionsrechtlicher Verordnungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie.](#)

Vom 8. August 2020, S. 740

§ 7

Betriebsuntersagungen und -beschränkungen sowie Schließung von Einrichtungen

(1) Die Erbringung sexueller Dienstleistungen im Sinne des § 2 Absatz 1 Satz 1 des Prostituiertenschutzgesetzes vom 21. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2372), zuletzt geändert durch Artikel 182 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) außerhalb von Prostitutionsstätten sowie die Ausübung des Prostitutionsgewerbes im Sinne des § 2 Absatz 3 Nummern 2 bis 4 des Prostituiertenschutzgesetzes sind untersagt. «

<http://www.amtsblatt.saarland.de/jportal/portal/t/a6x/page/fpverksl.psm?nid=VB-SL-ABII2020737-G&cmsuri=%2Fverkuendung%2Fde%2Fsaarland%2Fnachrichten%2Fzeigenachricht.jsp>

Bezugsstellen

Neues Sexarbeitsrecht

» § 2 Begriffsbestimmungen

(1) Eine sexuelle Dienstleistung ist eine sexuelle Handlung mindestens einer Person an oder vor mindestens einer anderen unmittelbar anwesenden Person gegen Entgelt oder das Zulassen einer sexuellen Handlung an oder vor der eigenen Person gegen Entgelt. Keine sexuellen Dienstleistungen sind Vorführungen mit ausschließlich darstellerischem Charakter, bei denen keine weitere der anwesenden Personen sexuell aktiv einbezogen ist.

(3) Ein Prostitutionsgewerbe betreibt, wer gewerbsmäßig Leistungen im Zusammenhang mit der Erbringung sexueller Dienstleistungen durch mindestens eine andere Person anbietet oder Räumlichkeiten hierfür bereitstellt, indem er

1. eine Prostitutionsstätte betreibt
 2. ein Prostitutionsfahrzeug bereitstellt,
 3. eine Prostitutionsveranstaltung organisiert oder durchführt oder
 4. eine Prostitutionsvermittlung betreibt. «
- (<https://www.gesetze-im-internet.de/prostschg/ProstSchG.pdf>)



Vermietung von
Betriebsstätten
an Sexarbeitende

Niedersachsendamm 9
28277 Bremen
haus9bremen@gmx.de

Korrigierte
Fassung vom
10. August 2020

Korrigierte
Fassung vom
10. August 2020

Korrigierte
Fassung vom
10. August 2020

Korrigierte
Fassung vom
10. August 2020

Korrigierte
Fassung vom
10. August 2020

Korrigierte
Fassung vom
10. August 2020

Korrigierte
Fassung vom
10. August 2020

Korrigierte
Fassung vom
10. August 2020

Klaus Fricke
Agios Germanos
10. August 2020